

Die bunte Welt des Salvatorkollegs

Bei der Abschlussfeier steht die Vielfalt der Kulturen im Mittelpunkt

Von Lene Erath

BAD WURZACH - Das Salvatorkolleg Bad Wurzach hat mit seinen Schülerinnen und Schülern am letzten Schultag den Abschluss des Schuljahrs 2015/16 gefeiert.

Der Schuljahresausklang begann in der Turnhalle mit einem ökumenischen Gottesdienst, der von der evangelischen Pfarrerin Barbara Vollmer aus Bad Wurzach und dem Leutkircher Pastoralreferenten Benjamin Sigg gemeinsam gestaltet wurde. „Der Segen Gottes ist gratis“, betonte Benjamin Sigg in seiner Einführung und freute sich, dass sowohl der Beginn als auch das Ende eines Schuljahrs mit einem Gottesdienst gefeiert wird. Da der Abschlussgottesdienst unter dem Thema „Wir sind alle auf dem Sprung“ stand, gab es eine Turneinlage einiger Sportlerinnen des Salvatorkollegs. Mit verschiedenen spektakulären Saltos und Sprüngen sorgten diese für große Begeisterung. „Für Sprünge braucht man Mut und vor allem Vertrauen.“, so Benjamin Sigg. Hierbei sei es besonders von Bedeutung auf

sich selbst, auf die anderen und auf Gott zu vertrauen. Er verglich das Vertrauen auf Gott dabei mit einer Adlermutter, die ihr Kind auffängt, wenn es aus dem Nest fällt.

Nach einer kurzen Pause folgten die Preisverleihungen mit verschiedenen musikalischen Einlagen. Den Anfang machten die Schlossbläser unter der Leitung von Bernhard Klein. Dann folgten die Preisverleihungen der Klassen fünf und sechs. Unter der Leitung von Barbara Sigg sang das Vokalensemble. Nach diesem Auftritt hielt Schulleiter Pater Friedrich Emde seine Abschlussrede. „Es war ein relativ normales Schuljahr“, resümierte Friedrich Emde.

Auffällig gewesen seien besonders die zahlreichen Besucher aus dem Ausland. Einzelne Schüler und Schülerinnen aber auch Schülergruppen seien dabei nicht nur aus England und Frankreich zu Besuch gekommen, sondern auch aus Indien, Israel, Italien, Irland und einigen weiteren Ländern. „Das Salvatorkolleg ist bunt“, so bezeichneten die europäischen Freiwilligen aus

Korsika, Lettland und Frankreich die unterschiedliche Herkunft der Schülerinnen und Schüler.

Das Salvatorkolleg ist aber nicht nur durch seine Besucher bunt, sondern auch durch die Schüler der Schule selbst. Im Laufe des Schuljahrs haben die europäischen Freiwilligen eine Umfrage gemacht, in der sie die Herkunft der einzelnen Schüler und Schülerinnen entdecken wollten. Hierbei war zu sehen, dass die Schüler weitreichende Wurzeln haben, wodurch sie die Schule selbst schon bunt machen. Gerade in Zeiten von Gewalt, die sich gegen Vielfalt und Fremdes richtet, sei es wichtig, so Schulleiter Friedrich Emde, sich nicht zu verschließen, sondern offen auf neue Kulturen und andere Länder zuzugehen. Dies gelinge nur, wenn die von der Schule geförderte Universalität angenommen und durchgeführt wird. „Die Schule kann so einen Beitrag leisten, dass die Welt menschlicher wird.“, erklärte Pater Friedrich Emde.

Am Schluss seiner Rede bedankte er sich bei allen, die zum Gelingen des Schulalltages beitragen bezie-

hungsweise beigetragen haben. Die Schulpsychologin, drei Referendarinnen und die drei europäischen Freiwilligen wurden im Anschluss verabschiedet. Nach einem weiteren Auftritt der Schlossbläser folgte die Preisverleihung der Klassen sieben bis neun.

Jedes Jahr vergibt der Partnerschaftsverein für einige begabte Schülerinnen und Schüler der Klassen sieben bis zehn einen Sonderpreis für die Fächer Englisch und Französisch. Vorstand Erich Lacher wies in seiner Rede darauf hin, dass die Sprache zur Völkerverständigung und zum Schüleraustausch wichtig sei. Einige Schüler und Schülerinnen konnten sich über die verliehenen Preise freuen.

Im Anschluss daran spielte die Bigband unter der Leitung von Manfred Gaupp, und die Preise wurden an die Klasse zehn und die Kursstufe eins verliehen. Weitere Sonderpreise gab es für soziales Engagement in der Schülermitverantwortung und der Katholischen studierenden Jugend, sowie für Sportmentoren. Zum Abschluss spielte erneut die Bigband.



Schulleiter Friedrich Emde bei seinem Schlussvortrag. FOTO: ERATH